



Projekt Street Food Brasil




Förderung von Ausbildungsplätzen für
Strassenkinder in Recife



Detaillierter Projektbeschreibung

Das Projekt "Street Food Brasil" ist ein Programm von
"Streetworker Kinderhilfswerk Brasilien"

Inhaltsverzeichnis

 Über Streetworker Kinderhilfswerk Brasilien (SKB)	2
Trägerschaft	2
Ziele	2
Streetworker Kinderhilfswerk Brasilien, Programme und Aktivitäten	2
 Das Projekt Street Food Brasil	3
Projektziele	3
Zielgruppe	4
Perspektiven	4
Schlussbemerkung	5
 Umsetzung	
Projektumsetzung	5
Projektphasen	6
Das kann Street Food Brasil Ihnen bieten	7
Projektdauer	7
Personen im Vorstand	7
Abzugsberechtigung von freiwilligen Zuwendungen	7
Kontakt, Bankverbindungen, Statuten	8

- Über Streetworker Kinderhilfswerk Brasilien (SKB)

Trägerschaft

Streetworker Kinderhilfswerk Brasilien (SKB) ist ein nichtgewinnorientierter Verein (NGO) im Sinne von Art. 60ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, mit Sitz in 4144 Arlesheim, Basel-Landschaft.

Ziele

Unser Ziel ist die Betreuung, Förderung und Wiedereingliederung der vulnerablen auf der Strasse lebenden Kinder und Jugendlichen in ihre Familien. Kurse zur Alphabetisierung, Suchtprävention, sowie die Förderung von Ausbildungsplätzen in Recife (Brasilien). Zugleich wollen wir das Umweltbewusstsein von Kindern und Jugendlichen fördern.

Nebst der direkten Betreuung geht es auch darum, die Gesellschaft für die sozialen Probleme dieser Jugendlichen und deren Rechte zu sensibilisieren.

Streetworker Kinderhilfswerk Brasilien – Programme und Aktivitäten

Kreativ und verantwortungsbewusst arbeitet Streetworker Kinderhilfswerk Brasilien mit drei ineinandergreifenden Programmen.

Im ersten Schritt suchen Pädagoginnen und Pädagogen unserer Partnerorganisation "Grupo Ruas e Praças" regelmässig den Kontakt mit den Kindern auf den Strassen und Plätzen der Innenstadt von Recife. Viele dieser Jugendlichen sind Analphabeten, die oft nicht einmal die Grundschule abgeschlossen haben. Dies und ihr unregelmäßiger Tagesablauf, Drogenmissbrauch und gewalttätiges Verhalten sind fast unüberwindliche Hindernisse für einen Eintritt in die Arbeitswelt. Die Kinder werden eingeladen, den Sitz der Organisation im Stadtzentrum von Recife zu besuchen, wo sie in einer geschützten Umgebung duschen, sich ausruhen und etwas essen können. Die Strassenkinder haben dort die Möglichkeit, sich verschiedenen Freizeitaktivitäten wie Musik, Fussball oder Capoeira (brasilianischer Kampftanz) zu widmen oder an Workshops und Exkursionen teilzunehmen.

Die "Grupo Ruas e Praças", kann auf eine über drei Jahrzehnte lange Erfahrung in der Arbeit mit Strassenkindern und Jugendlichen im Grossraum Recife zurückblicken.

Im zweiten Schritt werden die auf der Strasse lebenden Kinder und Jugendlichen eingeladen den Kinder-Bauernhof "Centro Educacional Vida Nova" (CEVN) – besser bekannt unter dem Namen "Sítio Capim de Cheiro" zu besuchen. Die Vorbereitung auf das Wohnen im Hof beginnt mit der Teilnahme am 2-Tages-Prozess. Dieser dient dem Kennenlernen der Erzieher/innen und Bewohner/innen, des Tagesablaufs und der Räumlichkeiten. Abhängig von Motivation, Verhalten und individueller Situation des Teilnehmers, schliesst sich daraufhin der sog. 5-Tages-Prozess an. In diesen fünf Tagen werden in themenbezogenen Gruppen zahlreiche Inhalte, wie Drogenmissbrauch, Gewalt, Zukunftsplanung oder die Regeln des Hofes, intensiv bearbeitet. Die Teilnahme, an spielerischen, häuslichen, landwirtschaftlichen, kreativen und

sportlichen Aktivitäten sowie an den Hausversammlungen sind verpflichtend. Danach entscheiden sich die Kinder, ob sie weiterhin auf dem Hof bleiben wollen und ihrem Leben positive Zukunftsaussichten geben wollen. Für die Bewohner des Hofes ist der Besuch einer Schule bzw. die Teilnahme an berufsvorbereitenden Kursen vorgeschrieben.

Im dritten Schritt wird den Jugendlichen geholfen, sich in die Gesellschaft zu integrieren. Zur Vorbereitung auf die Ausbildung werden die Jugendlichen in berufsvorbereitenden Kursen schrittweise mit dem nötigen Grundwissen versorgt. Interessierte Jugendliche haben neben der Landwirtschaft auch die Möglichkeit, bei "Street Food Brasil" in der Gastronomie Fuß zu fassen. Das Programm "Street Food Brasil" gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, eine Ausbildung oder Anlehre mit staatlich anerkanntem Diplom, in der Gastronomie abzuschließen.

In einer Ausbildungsküche lernen die Jugendlichen das praktische Handwerk. In externen Kursen wird ihnen die Berufskunde vermittelt. Zur Abwechslung im Ausbildungsalltag können sich die Jugendlichen auf dem Food Truck beweisen und sich zusätzliche Erfahrung im Catering und in der Eventküche aneignen.

- **Das Projekt Street Food Brasil**

Projektziele

Wenn Jugendliche nach der Schule keinen Ausbildungsplatz finden, sind sie sehr schnell wieder auf der Straße in der Kriminalität und in der Drogenabhängigkeit.

Mit dem Projekt "Street Food Brasil" geben wir den Jugendlichen die Möglichkeit eine Ausbildung in der Gastronomie mit staatlich anerkanntem Diplom abzuschließen.

Zur Vorbereitung auf die Ausbildung in der Gastronomie werden die Jugendlichen in berufsvorbereitenden Kursen, mit dem nötigen Grundwissen versorgt.

In der Ausbildungsküche werden die Strassenkinder an ein geregeltes Arbeiten im Berufsleben gewöhnt. Hier haben unsere Lehrmeister die Möglichkeit, ihr Wissen in verschiedenen Sparten der Gastronomie an die interessierten Strassenkinder weiterzugeben. Dabei wird stets darauf geachtet das einheimische Regionale und kulturelle Einflüsse in der Küche berücksichtigt werden.

Abwechslungsweise geben wir den Jugendlichen die Möglichkeit auf unserem Food Truck (Mobile Küche) ihr gelerntes im laufenden Tagesgeschäft in die Praxis umzusetzen. Auf dem Food Truck haben die Lehrlinge auch die Chance das Geschäft im Catering für Firmen, Feste und Veranstaltungen kennen zu lernen. Ebenfalls kann der Food Truck auf Events oder Festivals im Bereich Imbiss eingesetzt werden. Das gibt den Jugendlichen eine weitere zusätzliche gastronomische-Erfahrung.

Der auf den Straßen und Plätzen von Recife zirkulierende Food Truck, macht zugleich die auszubildenden Jugendlichen zu Botschaftern für die Bevölkerung und Vorbilder für andere noch auf der Straße lebenden Kinder und Jugendliche in Recife.

Mit dem Verkauf der Speisen kann über Jahre einen nachhaltigen Ertrag erwirtschaften werden, der zur Finanzierung der Ausbildungskosten dient.

Das gesamte Ausbildungsprogramm beinhaltet damit eine Ausbildung in der Ausbildungsküche, Praxis auf dem Food Truck mit Tagesgeschäft, Catering und Eventküche. Im Weiteren werden die Jugendlichen in regelmässigen Theorie-Blöcken mit Berufs- und Geschäftskunde bei SENAC geschult. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhalten die Jugendlichen das landesweit anerkannte Berufs-Diplom. Das ebenfalls von SENAC ausgestellt wird, ein gemeinnütziger halbstaatlicher Ausbildungs- und Entwicklungsförderer, der das Unternehmertum, die Wettbewerbsfähigkeit und die Nachhaltigkeit von Klein und Mittelständigen Unternehmen fördert und mit der Gewerbeschule in der Schweiz vergleichbar ist.

Nachhaltigkeit und die ökologisch abbaubaren Produkte sind eine weitere Priorität von Street Food Brasil. Bei der Zubereitung von kulinarischen Kreationen werden nach Möglichkeit, die im Kinderhof produzierten Produkte verarbeitet. Mit dem 100% biologisch abbaubaren Einweggeschirr aus Zuckerrohr Bagasse, den abbaubaren To-Go-Bechern und Bio-Einwegbesteck aus Bambus, werden die heranwachsenden Gastroprofis für die Umwelt sensibilisiert. Dabei werden ökologisch sinnvolle neue Wege aufgezeigt.

Durch Bildung und Integration können Strassenkinder der Armut, der Drogenabhängigkeit und der Kriminalität entfliehen. Jedes Kind mit Schulabschluss und Berufsbildung hilft, dass sich Brasilien besser entwickelt!

Zielgruppe

Die Rund 750 Kinder und Jugendliche, die gemäss nationaler Studie in Recife, permanent auf der Strasse leben.

Jährlich gibt es in Brasilien ca. 3 Millionen Kinder im Alter von einem Jahr, 400'000 von ihnen werden nicht registriert. Der Jahresbericht von Amnesty International sagt aus, dass jedes siebte Kind in Brasilien auf der Strasse lebt.

In kleinen Banden ziehen sie durch die Städte, betteln, durchwühlen Abfallkörbe und stehlen auch schon mal, wenn sich die Gelegenheit bietet. Mehr als eine halbe Million Minderjährige geht der Prostitution nach. Jeder ist ihr Feind: die Passanten, die Geschäftsleute, denen sie „das Bild der Stadt“ verderben, der Polizei, die sie immer wieder einsammelt, schikaniert und manchmal auch misshandelt.

Perspektiven

Experten haben unserem Projekt Street Food Brasil sehr gute Chancen attestiert. Unsere Partnerorganisation "Ruas e Praças" konnte, von den in den letzten Jahren, rund 330 betreuten Strassenkindern, über 60% reintegrieren oder in ihre Familien zurückführen. Zudem konnte der Zugang zu Gesundheits- und Sozialdiensten sowie der Schule erfolgreich hergestellt werden.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen möchten wir mit dem neuen Projekt "Street Food Brasil" eine weiterführende Betreuung der Strassenkinder bis zum Abschluss einer Ausbildung offerieren. Damit wird den Strassenkindern der Eintritt ins Berufsleben ermöglicht.

Schlussbemerkungen

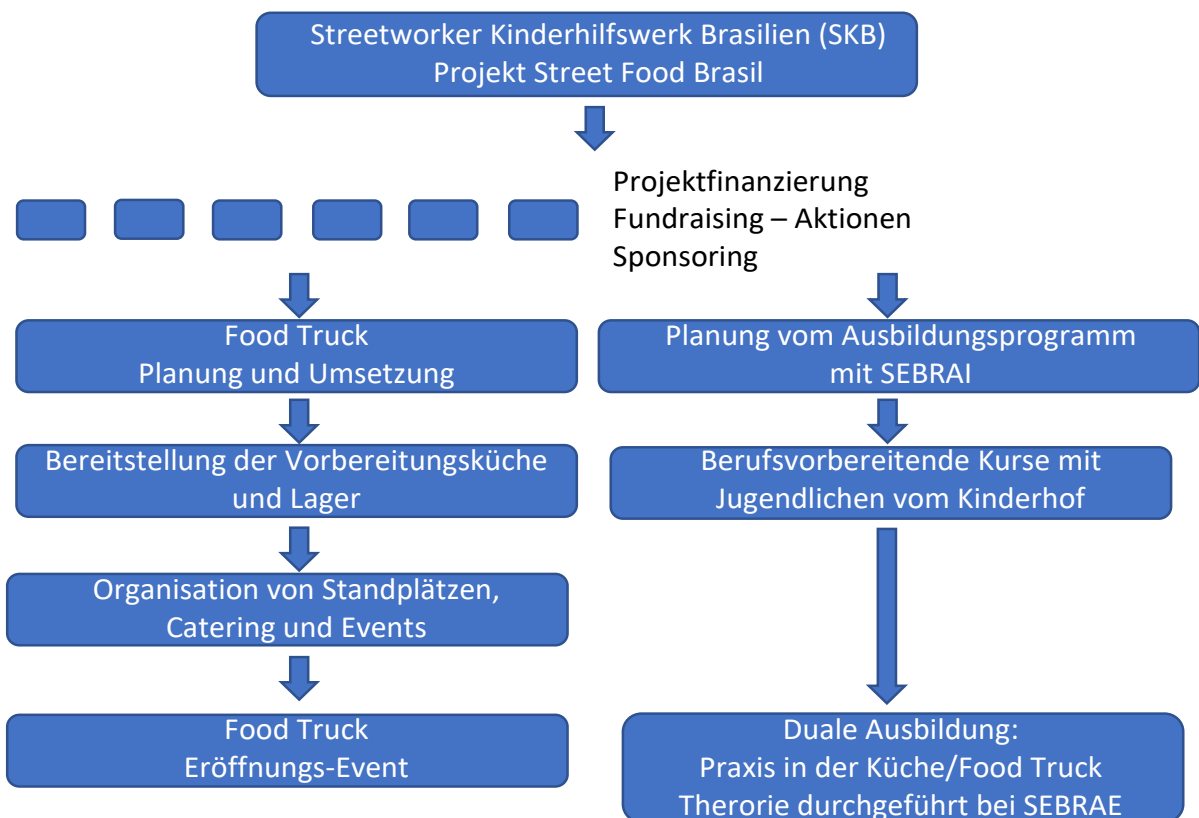
Die für die Strassenkinder fast unüberwindlichen Hindernisse beim Eintritt in die Arbeitswelt können mit dem Projekt Street Food Brasil umgangen werden.

Das Projekt ist ein selbsttragendes Ausbildungsprogramm und gibt Jugendlichen Strassenkindern die Möglichkeit, sich in den Arbeitsprozess einzugliedern und sich in der Gesellschaft zu integrieren.

In 5 Jahren kann Street Food Brasil aus eigenen Mitteln einen weiteren Food Truck in Betrieb nehmen und das Angebot von Ausbildungsplätzen verdoppeln.

- Umsetzung

Projektumsetzung



Projektphasen

Aufgabe	Erläuterung	Verantwortlich	
Projektstudie Budgetierung	Erstellung des Projektkonzeptes in Zusammenarbeit mit Ruas e Praças und SENAC Recife. Kosten-Nutzen-Analyse	Peter Rieser Koordinationsstelle	01.10.2019
Fundraising	Planung und Umsetzung des Fundraisings.	Peter Rieser Koordinationsstelle	01.01.2020
Konkretisierung, Vorbereitung der Ausbildungsprogramme	Planung vom Dual Ausbildungsprogramm. Ausarbeitung Berufsvorbereitender Kursprogramme	Ruas e Praças in Zusammenarbeit mit SENAC Recife Peter Rieser	01.08.2020
Arbeitsbereiche Projektierung und Umsetzung	Planung und Umsetzung Food Truck Planung und Umsetzung Vorbereitungsküche	Eventmobile Saar GmbH, Saarbrücken Evilina Lauter & Peter Rieser Koordinationsstelle	01.06.2020
Berufsvorbereitung	Start der Berufsvorbereitenden Kursprogramme	SENAC Recife	01.01.2021
Organisation von Standplätzen	Organisation von Standplätzen im Privaten und Öffentlichen Bereich. Eventbereich Organisieren und mit Verträgen absichern. Offert Wesen im Catering Eröffnen. Ausarbeitung der Möglichen Menükarten.	Peter Rieser Koordinationsstelle	01.03.2021
Start mit einem Eröffnungs Event	Es wird ein Abschlussbericht verfasst, in welchem die Finanzierung und die Planung dokumentiert wird.	Peter Rieser Koordinationsstelle	01.05.2021

Das kann Street Food Brasil Ihnen bieten

Es ist uns ein Anliegen, auf Ihre Vorstellungen und Ideen eingehen zu können und Ihr Engagement optimal umzusetzen.

Regelmässige Berichterstattung über das geförderte Projekt sowie Projektservice ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Mit Streetworker Kinderhilfswerk Brasilien als Partner engagieren Sie sich nachhaltig.

Wenn gewünscht helfen wir Ihnen Ihr soziales Engagement wirksam der Öffentlichkeit vorzustellen.

Projektdauer

Zwischen dem 01. Januar 2020 und dem 30. April 2021 soll die Anschubfinanzierung stehen. Ab Januar 2021 beginnen die ersten Auszubildenden mit den Berufsvorbereitenden Kursen. Bis zum 31. März 2021 sollte die Ausbildungsküche und bis 30. April 2021 der Food Truck bereit zum Einsatz stehen.

Mit dem Start der ersten Auszubildenden im Mai 2021, und die gleichzeitige Inbetriebnahme des Food Truck wird der erste Teil des Projekt Street Food Brasil im Juli 2021 abgeschlossen. Übergangslos beginnt der zweite Teil des Ausbildungsprogramms indem bis 2024 die ersten Jungköche, Hilfsköche und Küchenhilfen mit Diplom abschliessen werden.

Personen im Vorstand

Peter Rieser, von Weinfeld, in Arlesheim (Präsident)

Eliete Rieser, von Recife Brasilien, in Arlesheim

Marie Regez, SP Gemeinderätin in Arlesheim, von 1988 bis 1992, in Arlesheim

Esther Reinmann, Leiterin des Bereichs Fundraising, in Bern

Dr. Sebastião Barros, OAB/PE 25.426-D, von Recife, in Rio Formoso/BR

Abzugsberechtigung von freiwilligen Zuwendungen

Aufgrund der gemeinnützigen Zwecksetzung stellt die Steuerverwaltung fest, dass freiwillige Zuwendungen an "Streetworker Kinderhilfswerk Brasilien" gemäss § 29 Abs. 1 lit. L StG und Art. 33a DBG von den steuerbaren Einkünften in Abzug gebracht werden können. Bei der direkten Bundessteuer sind die Zuwendungen abzugsfähig, wenn sie im Steuerjahr mindestens CHF 100.00 erreichen und insgesamt 20% der um Aufwendungen verminderten steuerbaren Einkünfte nicht übersteigen.

Kontakt

Weitere Auskünfte zum Projekt Street Food Brasil gibt Ihnen gerne:

Peter Rieser
Projektleiter Street Food Brasil

Streetworker Kinderhilfswerk Brasilien (SKB)

Hauptstrasse 30
4144 Arlesheim
Tel: +41 61 525 13 24
Mob: +41 76 405 49 66
E-Mail: info@streetworker.ch

Unsere Website zum Projekt: <https://www.streetfoodbrasil.ch>

Unsere Webseite des Hilfswerks: <https://www.streetworker.ch>

Spendenkonto Raiffeisenbank
IBAN CH33 8080 8006 1031 1651 4
Bankenclearing 80808

Streetworker Kinderhilfswerk
Brasilien (SKB)
Raiffeisenbank Arlesheim
Hauptstrasse 3
4144 Arlesheim

Online Spenden
PostFinance

<https://streetworker.payrexx.com/de/pay?cid=d23f291a>

Vereinsstatuten können über folgenden Link heruntergeladen werden:

<https://www.streetworker.ch/statuten>

Gerne vereinbaren wir einen Termin und stellen Ihnen das Projekt persönlich vor.

